

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 33 (1979)

Heft: 3: Bauen in historischer Umgebung = La construction dans un milieu historique = Building in historic surroundings

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb «Buobenmatt»

Die Kantonale Pensionskasse Luzern eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Überbauung ihrer Liegenschaften in der «Buobenmatt» zwischen Hirschengraben – Theaterstraße und Blumenweg in Luzern. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Luzern niedergelassen sind und dort ihren Wohn- und Geschäftssitz haben (Steuerausweis).

Preisgericht:

Dr. Carl Mugglin, Regierungsrat, Luzern (Präsident)

Karl Schmid, lic. iur., Luzern
Gottfried Derendinger, Architekt
ETH/SIA, Aarau

Paul Gassner, Architekt SWB, Luzern

Hans Howald, Architekt BSA, Zürich

Benedikt Huber, Professor ETH, Zürich

Matthias Luchsinger, dipl. Ing. ETH, Luzern

Hans Mahlstein, Architekt, Luzern,

als Ersatzpreisrichter:

Dr. Felix Wili, Regierungsrat, Luzern

Rudolf Hofer, Personalchef, Luzern

Fritz Lanz, Großstadtrat, Luzern

Roland Straub, dipl. Ing. HTL, Luzern

Albert Wüest, Verwalter der Kantonalen Pensionskasse, Luzern als Experten:

Dr. André Meyer, Kusthistoriker, Luzern

Dr. Stanislaus von Moos, Kunsthistoriker, Zürich

Martin Senn, dipl. Bauing. ETH/SIA, Horw

Robert Steiner, dipl. Architekt ETH/SIA, Winterthur

Die Preissumme für 6 bis 8 Preise beträgt 88 000 Franken; für allfällige Ankäufe sind zusätzlich 12 000 Franken vorgesehen.

Baufgabe:

Planung eines Gebäudekomplexes mit durchmischter Nutzung. Vorgesehen sind Läden, Restaurant, Café, Büroräume für die Kantonale Verwaltung, Wohnungen verschiedener Größe sowie Parkierung für Pkw.

Die Lage zwischen Jesuitenkirche und Stadttheater ist von großer städtebaulicher Bedeutung.

Die Unterlagen können gegen Voreinsendung von 200 Franken an die Kantonale Pensionskasse, Postcheck 60 - 227, bei der Kantonalen Pensionskasse, Hallwilerweg 5, Luzern, ab 29. Januar 1979 von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr abgeholt werden.

Das Wettbewerbsprogramm kann zur angegebenen Zeit eingesehen oder für 2 Franken bezogen werden.

Termine:

Ablieferung der Entwürfe bis zum 10.9.1979, Modelle bis zum 19.9.1979.

Überbauung des Papierwerdareals (ehemals Globusprovisorium), Zürich 1, in Verbindung mit einem Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Limmatraumes zwischen Bahnhofbrücke und Rudolf-Brunbrücke

Der Stadtrat von Zürich veranstaltet unter den im Kanton Zürich seit mindestens 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie den Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Überbauung des Papierwerdareals (ehemals Globusprovisorium) in Verbindung mit einem Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Limmatraumes zwischen Bahnhofbrücke und Rudolf-Brunbrücke, Zürich 1.

Die Unterlagen können gegen ein Depot von 200 Franken bezogen werden beim Hochbauamt der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Uraniastraße 7, 3. Stock, Büro 303, Montag bis Freitag jeweils vormittags von 8 bis 11 Uhr. Die Planunterlagen sind ab sofort und die Modellunterlagen ab 26. Februar 1979 erhältlich. Der Modelltransport erfordert ein Auto. Außerdem sind die Unterlagen im 3. Stock des Amtshauses IV während der Bürozeit ganztags zur freien Besichtigung ausgestellt.

Der Depotbetrag wird zurückerstattet, sofern rechtzeitig ein programmgemässer Entwurf einge-

reicht wird oder die Unterlagen bis 29. Juni 1979 dem Hochbauamt der Stadt Zürich unbeschädigt zurückgegeben werden.

Einlieferungstermine:

Projekte 31. August 1979, Modelle 28. September 1979.

Entschiedener Wettbewerb

Altendorf: Alterswohnheim

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden acht Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis: Fr. 2700.- Max Müller und Hans Bisig AG, Lachen; 2. Preis: Fr. 2400.- Walter Zemp, Lachen; Mitarbeiter: Werner Bischofberger, Walter Schnellmann, Anton Knobel; 3. Preis: Fr. 2100.- P. Eggenberger und A. Schättin AG, Wangen; 4. Preis: Fr. 1800.- Walter Reichmuth, Altendorf. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Als feste Entschädigung erhielt jeder Teilnehmer 1200 Franken. Fachpreisrichter waren Hans Eggstein, Luzern, Walter Rüssli, Luzern, und Johannes Bosshard, Zürich.

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
PW 30. April 1979	Bâtiment pour l'Agence centrale de recherches du Comité international de la Croix-Rouge à Genève	La Fondation des immeubles pour les Organisations internationales, FIPOI, ouvre un concours de projets en vue de la construction pour le Comité international de la Croix-Rouge, d'un bâtiment pour son Agence centrale de recherches à Genève-Petit-Saconnex.	Peuvent prendre part tous les bureaux d'architectes dont le domicile professionnel, au sens de l'article 25 SIA 152, se trouve à Genève depuis le 1 ^{er} janvier 1977 et tous les architectes genevois quel soit leur domicile.	Januar/ Februar 1979
PW 8. Mai 1979	Montierbare Notbehauung	Die Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Eidgenössischen Politischen Departements, Sektion Katastrophenhilfe im Ausland, zusammen mit der Direktion der Eidgenössischen Bauten	sind Schweizer Firmen, Entwerfer und Konstrukteure. Ausländische Firmen, Entwerfer und Konstrukteure, welche seit dem 1. Januar 1976 in der Schweiz ständig wohnen oder ihren Geschäftssitz haben, sind ebenfalls zugelassen.	
PW 11. Mai 1979	Gemeindezentrum Meggen LU	Einwohnergemeinde Meggen LU	sind alle Architekten und Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Luzern Wohn- beziehungsweise Geschäftssitz haben.	Januar/ Februar 1979
PW 22. Mai 1979	Kranken- und Altersheim Engelberg	Die Einwohnergemeinde Engelberg, vertreten durch die Kranken- und Altersheimplanungs-Baukommission	sind alle selbständigen Architekten, die in den Kantonen Obwalden und Nidwalden heimatberechtigt sind oder dort seit dem 1. Januar 1977 ihren Wohn- beziehungsweise Geschäftssitz haben.	Januar/ Februar 1979